

Anhang

zu

Britta Reuter

Transparenz öffentlicher Einkaufsdaten in Deutschland

Anforderungen und Handlungsfelder
im Kontext von Open Government

Nr.	Datenbank	Internet	Relevanz
1	Business Source Premier (EBSCO)	https://www.ebscohost.com/academic/business-source-premier	hoch
2	SocINDEX (EBSCO)	https://www.ebscohost.com/ACADEMIC/socindex-with-full-text	mittel
3	Political Science Complete (EBSCO)	https://www.ebscohost.com/academic/political-science-complete	mittel
4	JSTOR	https://www.jstor.org	hoch
5	OECD iLibrary	https://www.oecd-ilibrary.org	hoch
6	Sage Publications	https://us.sagepub.com/en-us/nam/home	hoch
7	Oxford Journals	https://academic.oup.com/journals/	hoch
8	Springer eBooks und Springer eJournals	https://link.springer.com/search?facet-content-type=%22Book%22&from=SL	mittel
9	Cambridge Journals Digital Archive	https://www.cambridge.org/core/what-we-publish/journals	hoch
10	SOWI PORT/CSA Sozialwissenschaftliche Datenbanken	http://sowiport.gesis.org	mittel
11	Emerald Fulltext Archive Database	https://www.emeraldinsight.com/	mittel
12	Karlsruher virtueller Katalog	https://kvk.bibliothek.kit.edu	hoch
13	Scientific Library	https://citeseer.ist.psu.edu/	hoch
14	Google Scholar	https://scholar.google.de	hoch
15	Directory of Open Access Journals	https://doaj.org	hoch
16	World Wide Science	https://worldwidescience.org/	hoch
17	Juris	https://www.juris.de/jportal/index.jsp	hoch
18	PRO Quest ABI/Inform	https://search.proquest.com/advanced	hoch

Tabelle A.1: Für die Literaturrecherche verwendete Datenbanken

Nr.	Strategie/ Programm	Ebene	Leitbild	Schwerpunkte/Projekte (offener) öffentlicher Einkauf	Offene Einkaufsdaten?	Zeitraum
1	G20- Antikorruptionsplan	International	Fokus ist die Vorbeugung von Korruption durch Sicherstellung von Integrität und Transparenz	Offene Daten werden adressiert über die Absicht, Integrität und Transparenz im öffentlichen und privaten Sektor zu fördern, die Nutzung offener Daten zu unterstützen, Korruptionsrisiken im öffentlichen Einkauf, im Haushalt sowie in den Steuerbehörden zu identifizieren und offenzulegen, die öffentlichen Institutionen zu ermutigen, Antikorruptionsinitiativen zu implementieren und zu weiteren Wege zu nutzen, um die gerichtliche Integrität zu schützen und zu stärken sowie Antikorruptionsmaßnahmen in besonders anfälligen Sektoren wie zum Beispiel dem Infrastruktur-/Bausektor auszubauen	Nein	2019-2021
2	Open-Data-Charter der G8	International	Offene Daten werden betrachtet als noch unerschlossene Ressource mit einem großen Potential, um besser verbundene Gesellschaften herauszubilden, welche noch besser die Bedürfnisse der Bürger treffen und helfen, Innovationen und Wohlstand zu fördern	Offene Daten werden über Innovation, Wohlstand und Transparenz adressiert. Offene öffentliche Einkaufsdaten werden unter dem Punkt „Finanzen und Verträge“ konkretisiert: Transaktionsvolumina, vergebene Verträge, aktuelle Ausschreibungen, zukünftige Ausschreibungen, lokales und nationales Budget (geplant und verausgabt) sollen veröffentlicht werden	Ja	2013-2015
3	Digitaler Binnenmarkt	EU	Verbesserung der Bedingungen, um Wachstum und Arbeitsplätze zu fördern	Offene Daten werden mit der dritten Säule „Wirtschaft und Gesellschaft“ („Aufbau einer europäischen Datenwirtschaft“) adressiert. Offene öffentliche Einkaufsdaten werden allerdings nicht explizit erwähnt	Nein	2010-2020
4	Europäischer E-Government Aktionsplan	EU	Bis 2020 sollen vollständige, digitale Dienste durch alle öffentlichen Stellen der EU angeboten werden	Offene Verwaltungsdaten werden über das Ziel, dass die öffentlichen Stellen der EU bis 2020 offene, effiziente und inklusive Einrichtungen werden, die grenzübergreifende, personalisierte, nutzerfreundliche und – über alle Abläufe hinweg – vollständig digitale öffentliche Dienste für alle Menschen und Unternehmen in der EU anbieten, berücksichtigt; offene öffentliche Einkaufsdaten selbst werden nicht genannt, lediglich der Übergang der Mitgliedstaaten zur vollständig elektronischen Auftragsvergabe und zur Nutzung von Auftragsregistern bis 2019 unter dem Stichwort „E-Procurement“ soll unterstützt werden	Nein	2016-2020
5	Digitale Agenda 2014-2017	D (Bund)	Gestaltung der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft	Offene Verwaltungsdaten werden über Handlungsfeld 3 „Innovative Verwaltung“ berücksichtigt. Ziel ist es, einen Aktionsplan zur Umsetzung der Open-Data-Charter zu erstellen. Dies ist mit dem Beitritt zur OGP in 2016 und in 2017 mit dem 1. Nationalen Aktionsplan erfolgt: offene öffentliche Einkaufsdaten selbst werden nicht erwähnt, lediglich auf Bundesebene die Maßnahme „E-Beschaffung“. Für 2019 und den 2. Nationalen Aktionsplan wurde die Forderung nach Öffnung öffentlicher Einkaufsdaten erneut in die Vorschlagsliste an die Bundesregierung aufgenommen, allerdings erneut abgelehnt	Nein	2014-2017
6	Digitale Verwaltung 2020	D (Bund)	Umsetzung des Koalitionsvertrags: Schaffung einer bürgerfreundlichen und digitalen Bundesrepublik Deutschland	Offene Daten werden genannt, offene öffentliche Einkaufsdaten jedoch nicht	Nein	2014-2020
7	Nationale E-Government- Strategie ab 2015	D (Bund; Länder)	Deutschland soll ein international erkannter Maßstab für eine effektive und effiziente Verwaltung in einem föderalen Umfeld sein	Offene Daten werden über „Transparenz und gesellschaftliche Teilhabe“ adressiert: Open Data und Informationsfreiheit sollen gefördert werden; offene öffentliche Einkaufsdaten werden nicht spezifisch genannt	Nein	2015-

Tabelle A.2: Übersicht Regierungsprogramme zur Bedeutung des Themas „(offener) öffentlicher Einkauf“

Nr.	Name	Typ	Handlungsfelder/Ziele Öffentlicher Einkauf	Schwerpunkte/Projekte offener öffentlicher Einkauf	Offene Einkaufsdaten?	Rolle Deutschlands	Passiv/ Aktiv
1	Weltbank	IGO	1) Verbesserung der Effizienz im öffentlichen Einkauf, sodass mehr Gelder in andere öffentliche Basisdienstleistungen wie zum Beispiel Gesundheit, Bildung, Infrastruktur investiert werden können, 2) Modernisierung des Einkaufs, um eine bessere Passfähigkeit, Auswahl, Qualität und einen höheren Mehrwert zu erreichen, 3) bessere nationale Einkaufssysteme, welche nachhaltige Entwicklungsziele unterstützen und 4) Erhöhung der Transparenz im öffentlichen Einkauf durch Nutzung von IKT-Tools	Schwerpunkt ist die Verbesserung der transaktionalen Einkaufsabwicklung über den gesamten Lebenszyklus als Inputfaktor für bessere Daten und einen offenen öffentlichen Einkauf; weiters Open Government Data, Open Public Procurement ist über den Blog und einzelne Artikel indirekt-passiv eingebunden; von 2012 bis 2014 war die Weltbank Gastgeber der OCP	Nein	Als teilnehmender Staat vertreten	Passiv
2	OECD	IGO	Public Governance und hier die Themen Public Procurement und Digital Governance (inkl. Open Data, Open Government Data, Open Contracting)	Effizienz der Einkaufsprozesse und -systeme sowie Integrität, Antikorruption und Transparenz sind Schwerpunkte; unterstützt werden OGP, OCP und Contracting Five (C5)-Initiative	Nein	Als teilnehmender Staat vertreten	Passiv
3	TI International	NGO	Praktikable Gestaltung des Vergaberechts, Eingrenzung vergabefremder Zwecke, Definition bundeseinheitlicher Schwellenwerte, Ausschluss unzuverlässiger Unternehmen über das Wettbewerbsregister, Rechtsschutz für Bieter, die Aufdeckung und Sanktionierung von Verstößen gegen das Vergabe- und Dienstrecht	Unterstützung OCP	Ja	Begründer der Organisation	Passiv
4	OKFN	NGO	Offenes Wissen und demokratische Teilhabe, Stärkung der digitalen Mündigkeit und des ethischen Umgangs mit Technologie	Relevante Projekte waren/sind insbesondere Digiwhist, Transparenzranking, FragDenStaat	Ja	Als teilnehmender Staat vertreten	Aktiv
5	OGP	NGO	Transparenz und Rechenschaftspflicht sowie Ansprechbarkeit der Regierungen, hierüber Verbesserung der Qualität der Regierungsführung sowie der Services für die Bürger	Schwerpunkten „Register gemeinnütziger Eigentümer“ und „Transparenz im öffentlichen Einkauf“; enge Zusammenarbeit mit OCP und C5	Ja	Als teilnehmender Staat vertreten	Aktiv
6	Open Contracting Partnership (OCP)	NGO	Einsatz für einen Kulturwandel von geschlossenen zu offenen Verträgen; Unterstützung eines breiten Netzwerks an Partnern, die Projekte zur Öffnung des Einkaufs nach vorn bringen sowie den OCDS anwenden; gemeinsames Lernen wie und warum die Öffnung des öffentlichen Einkaufs funktioniert und was damit erreicht werden kann	Open Contracting Data Standard (OCDS); Wissensaustausch; enge Zusammenarbeit mit OGP und C5	Ja	Deutschland wendet den OCDS nicht an	Keine
7	Contracting Five (C5)	Kooperation	Technische Zusammenarbeit, Austausch zu Best Practices, Anwendung des OCDS, transparente Regierungsführung	OCDS; Wissensaustausch; Support durch OCP und OECD	Ja	Deutschland ist nicht vertreten	Keine

Tabelle A.3: Übersicht Positionen wichtigster IGOs und NGOs zur Bedeutung des Themas „(offener) öffentlicher Einkauf“

Bund/Land	IFG/ TG	Gesetz	Eingeführt	Zuletzt geändert
Bund	IFG- Bund	Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes	2006	2013
Baden- Württemberg	IFG	Landesinformationsfreiheitsgesetz Baden-Württemberg	2016	-
Bayern	-	-	-	-
Berlin	IFG	Gesetz zur Förderung der Informationsfreiheit in Berlin	1998	2016
Brandenburg	IFG	Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz	1998	2013
Bremen	IFG	Gesetz über die Freiheit des Zugangs zu Informationen für das Land Bremen	2006	2015
Hamburg	IFG	Hamburgisches Informationsfreiheitsgesetz	2006	2009
Hamburg	TG	Hamburgisches Transparenzgesetz	2012	-
Hessen	IFG	Hessisches Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG)	2018	-
Mecklenburg- Vorpommern	IFG	Gesetz zur Regelung des Zugangs zu Informationen für das Land Mecklenburg-Vorpommern	2006	-
Niedersachsen	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	IFG	Gesetz über die Freiheit des Zugangs zu Informationen für das Land Nordrhein-Westfalen	2001	-
Rheinland- Pfalz	TG	Landestransparenzgesetz Rheinland- Pfalz	2016	-
Saarland	IFG	Saarländisches Informationsfreiheitsgesetz	2006	2015
Sachsen	-	-	-	-
Sachsen- Anhalt	IFG	Informationszugangsgesetz Sachsen- Anhalt	2008	-
Schleswig- Holstein	IFG	Informationszugangsgesetz	2012	2017
Thüringen	IFG	Thüringer Informationsfreiheitsgesetz	2012	-

Tabelle A.4: Übersicht Informationsfreiheits- und Transparenzgesetze des Bundes und der Länder (in Anlehnung an Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. & Mehr Demokratie e. V., 2019)

Bund/Land	Gesetz	Einge- führt	Zuletzt geändert
Bund	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften	2013	2017
Baden- Württemberg	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Baden-Württemberg	2015	-
Bayern	Gesetz über die elektronische Verwaltung in Bayern	2015	-
Berlin	Gesetz zur Förderung des E-Government	2016	-
Brandenburg	Gesetz über die elektronische Verwaltung im Land Brandenburg	2018	-
Bremen	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Bremen	2018	-
Hamburg	Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr in Hamburg	2008	2018
Hessen	Hessisches Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung	2018	-
Mecklenburg- Vorpommern	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwal- tungstätigkeit in Mecklenburg-Vorpommern	2016	-

Bund/Land	Gesetz	Einge- führt	Zuletzt geändert
Niedersachsen	Entwurf eines Niedersächsischen Gesetzes zur Förderung und zum Schutz der digitalen Verwaltung	2018	-
Nordrhein-Westfalen	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen	2016	-
Rheinland-Pfalz	Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung und zum Erlass weiterer Vorschriften	-	-
Saarland	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Saarland	2017	-
Sachsen	Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen	2014	-
Sachsen-Anhalt	Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt	-	-
Schleswig-Holstein	Gesetz zur elektronischen Verwaltung für Schleswig-Holstein	2009	-
Thüringen	Thüringer Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung	2018	-

Tabelle A.5: Übersicht E-Government-Gesetze des Bundes und der Länder (in Anlehnung an Wissenschaftlicher Dienst des Deutschen Bundestags, 2019)

Abstraktionsstufe	
Dimension	Ausprägung
Metamodell	Das Metamodell bietet eine Beschreibung von Syntax und Semantik eines zu entwerfenden Modells. Ein bestimmtes Vorgehensmodell ist somit Bestandteil eines Metamodells.
Methodensammlung	Das Modell besteht aus einer Sammlung von zueinander passenden Methoden. Der Umfang kann dabei von einem vollständigen Methodenvorrat bis zu einzelnen unvollständigen Methoden reichen.
Framework	Das Framework stellt einen Ordnungsrahmen her, der in den unterschiedlichsten Formen unterstützt werden kann. Es umfasst teilweise Definitionen des Vorgehens und beinhaltet auch vorgegebene Bestandteile.
Vorgehensmodell	Die Unterstützung für die Systementwicklung ist umfassend über Aktivitäten definiert und kann bei bestimmten Modellen an die projektspezifischen Gegebenheiten angepasst werden.
Formalisierungsgrad	
Dimension	Ausprägung
Universell	Das Vorgehensmodell enthält eine Beschreibung grundsätzlicher Schritte und gibt allgemeine Leitlinien vor.
Weltlich	Das Vorgehensmodell ist ausreichend detailliert beschrieben. Neben den Aktivitäten sind die Voraussetzungen aufgeführt. So kann das Vorgehen direkt praktisch angewendet werden.
Atomar	Prozessschritte sind sehr detailliert beschrieben - darüber hinaus sind genaue Bedingungen für deren Abfolge festgelegt.
Abdeckung Einkaufsprozess	
Dimension	Ausprägung
Planung	Planung der Ausschreibung inklusive Markterkundung.
Ausschreibung	Die Ausschreibung beinhaltet die Bekanntgabe der Rand- und Rahmenbedingungen für die Vergabe.
Bewertung	In der Bewertung erfolgt die Überprüfung der eingegangenen Angebote anhand festgelegter Eignungskriterien.
Vergabe	Die Vergabe ist die Festlegung des finalen Lieferanten inkl. finalem Vertrag.
Ausführung	In der Ausführung erfolgt die Umsetzung des Vertrages einschließlich Monitoring.

Variablen	
Dimension	Ausprägung
Minimal	Die Variablen betreffen nicht alle Phasen des Einkaufsprozesses. Ihr Detaillierungsgrad ist niedrig.
Moderat	Die Variablen betreffen alle Phasen des Einkaufsprozesses. Der Detaillierungsgrad ist niedrig bis mittel.
Umfangreich	Die Variablen betreffen alle Phasen des Einkaufsprozesses. Der Detaillierungsgrad ist mittel bis hoch.
Datenumfang	
Dimension	Ausprägung
1 Stern	Basis: Ausschreibungs- und Vergabebekanntmachungen als PDF
2 Sterne	Mittleres Niveau: Siehe Basis, aber als strukturierte, herunterladbare CSV-Daten
3 Sterne	Mittleres Niveau: Alle vorherigen plus Vertragsdaten strukturiert mit Unique Identifiers plus Klassifikation in JSON Fortgeschritten: Anpassungen und Aktualisierungen, Vertragsdetails, physischer und finanzieller Fortschritt strukturiert in JSON-Freigaben und -Datensätzen
4 Sterne	Fortgeschritten: Zugänglich über API, dauerhafte URLs
5 Sterne	Erweiterungen: Zuzüglich Erweiterungen und Links zu anderen Datensätzen (zum Beispiel Budget, Projekte)
Datenqualität	
Dimension	Ausprägung
Kein Ansatz	Es ist kein Ansatz für die Herbeiführung und/oder Absicherung oder von Datenqualität enthalten.
Moderat	Datenqualität ist zwar ein Thema, jedoch nicht übergreifend, zum Beispiel über alle Datenbestände und/oder nicht über den Gesamtprozess von der Erzeugung bis zur Löschung eines Datums hinweg.
Umfangreich	Es ist ein detaillierter Gesamtansatz vorhanden.
Interaktion	
Dimension	Ausprägung
Kein Ansatz	Es ist kein persönlicher Support vorhanden, es gibt keine Lernmöglichkeiten, kein Angebot zur Partizipation/Kollaboration.
Moderat	Partieller persönlicher Support ist vorhanden, Lern- und Schulungsmaterialien, Change-Management-Ansätze und/oder Best Practices sind grundsätzlich verfügbar, Möglichkeit des Feedbacks ist gegeben.
Umfangreich	Persönlicher Support ist vorhanden, ebenso umfangreiche Lern- und Schulungsangebote, Veränderungsmanagement ist integraler Bestandteil, ebenso Netzwerke und Communities.
Zukunftsfähigkeit	
Dimension	Ausprägung
Kein Ansatz	Es gibt keine Anregungen rund um LOD, KI oder Blockchain.
Moderat	Ansätze wie LOD, KI oder Blockchain werden erwähnt.
Umfangreich	Es gibt konkrete Anwendungsbeispiele oder Lösungsansätze für den Einsatz von LOD, künstlicher Intelligenz oder Blockchain.

Tabelle A.6: Dimensionen des Vergleichsmodells (in Anlehnung an Filß, 2005, S. 50 ff.; Open Contracting Partnership, 2019i)

Datenzugang und -speicherung	User Experience
- Bereitstellung von Daten in offenen, nicht proprietären Formaten wie zum Beispiel CSV, XML, JSON - Für die Benutzerfreundlichkeit gegebenenfalls zusätzliches Angebot in proprietären Formaten wie Excel, PDF	- Suchen: Volltextsuche, Facettensuche, Filtern und Sortieren von Ergebnissen - Geografische Suche (Suche nach Daten in einem bestimmten geografischen Gebiet) - Datenvorschau vor Ort

Datenzugang und -speicherung	User Experience
• (Interner) Dataset-Speicher vor Ort, skalierbar nach Kundenanforderungen • Externe Links für Datensätze, die auf separaten öffentlich zugänglichen Servern gespeichert sind • Benutzerdefinierte Metadatenfelder • Dublin Core/DCAT-Unterstützung (DCAT ist ein RDF-basierter Standard zum Veröffentlichenden von Metadaten) • Workflow: Einschränkung des Zugriffs auf Datenmengen mit Sicherheitslücken • Manuelles, massenhaftes und automatisiertes Hochladen von Daten • Datenschnittstelle zu externen Systemen	• Datenvisualisierung über Diagramme und Karten • Engagement: Fähigkeit, Datensätze zu „ liken “ und/oder zu kommentieren; neue Datensätze vorschlagen; Social-Media-Links zu Facebook, Google+ etc. • Möglichkeit für den Benutzer, Visualisierungen zu speichern und/oder in Blogs und andere Websites einzubetten • Unterstützung mehrerer Sprachen • Mobiler Support
Application Programming Interface (API)	Integration und Anpassung
• Datenkatalog über API suchen/abfragen • API-Zugriff in mehreren Formaten (CSV, XML, JSON) • Hinzufügen und Aktualisieren von Datensätzen über API (für Datenanbieter) • Aktualisierung der Metadaten über die API (für Datenanbieter)	• Benutzerdefiniertes Branding • Benutzerdefinierte Start- und Zielseiten • Integration in ein externes Content-Management-System • Erweiterbarkeit der Funktionen und Module • Analytics: Statistiken zu Seitenaufrufen und Downloads

Tabelle A.7: Anforderungen an einen Open Data-Katalog (in Anlehnung an Herzog, 2014, S. 1 f., übersetzt durch Verfasserin)

Nr.	Angebundene Portale
1	Berlin Open Data
2	Bundesamt für Justiz
3	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
4	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
5	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
6	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
7	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
8	Bundesarchiv
9	Bundesausgleichsamt
10	Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR
11	Bundesministerium der Finanzen
12	Bundesministerium der Verteidigung
13	Bundesministerium des Innern
14	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
15	Bundesministerium für Bildung und Forschung
16	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
17	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
18	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
19	Bundessortenamt
20	Bundesversicherungsamt
21	Bundesverwaltungsamt

Nr.	Angebundene Portale
22	Bundeszentralamt für Steuern
23	Deutsche Nationalbibliothek
24	Deutsches Paten- und Markenamt
25	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
26	Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und in die Informationsfreiheit
27	Freistaat Sachsen
28	Friedrich-Loeffler-Institut
29	Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE)
30	Generalzolldirektion
31	Informationstechnikzentrum Bund
32	Land Brandenburg
33	Max-Rubner-Institut
34	Open.NRW
35	OpenData.HRO
36	Open Government Data-Portal Rheinland-Pfalz
37	Regionalstatistik
38	Sonstige
39	Statistisches Bundesamt
40	Transparenzportal Bremen
41	Transparenzportal Hamburg

Tabelle A.8: Angebundene Partner an govdata.de Stand Juni 2019 (in Anlehnung an Geschäfts- und Koordinierungsstelle GovData, 2019c)

Nr.	Firma	Internetseite
1	Administration Intelligence AG	https://www.ai-ag.de/
2	aumass GmbH & Co. KG	https://www.aumass.de/
3	B_I Medien GmbH	https://www.bi-medien.de
4	Cosinex GmbH	https://www.cosinex.de
5	Healy Hudson GmbH	https://www.deutsche-evergabe.de
6	Deutsches Vergabeportal (DTVP) GmbH	https://www.dtv.de
7	RIB Software AG	https://www.vergabe.rib.de
8	subreport Verlag Schawe GmbH	https://subreport.de
9	Vergabe24 GmbH	https://www.vergabe24.de

Tabelle A.9: Privatwirtschaftliche Vergabeportale (in Anlehnung an ABZ Auftragsberatungszentrum Bayern e. V., 2018)

Nr.	Portal	Bund, Land	Behörde	Support & Betrieb
1	https://www.evergabe-online.de	Be-scha	Referat Z14 - E-Beschaffung, Vergabeportal	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern
2	https://www.service.bund.de	BVA	Referat VM I 6 - Redaktionsdienstleistungen für Internetportale	ITZBund
3	https://www.service-bw.de	BW	Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration	Vergabe24 GmbH

Nr.	Portal	Bund, Land	Behörde	Support & Betrieb
4	https://www.vergabe.bayern.de	BY	Staatsministerium für Bau, Wohnen & Verkehr	RIB Software AG
5	https://www.auftraege.bayern.de	BY	Unbekannt	Healy Hudson GmbH
6	https://www.berlin.de/vergabeplattform	BE	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	RIB Software AG
7	https://vergabemarktplatz.brandenburg.de	BB	Ministerium des Innern und für Kommunales	Cosinex GmbH
8	https://www.vergabe.bremen.de	HB	Senatorin für Finanzen	Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
9	https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de	HH	Finanzbehörde & Leiter der Pressestelle	Healy Hudson GmbH
10	https://www.had.de/	HE	Auftragsberatungsstelle Hessen e. V.	Auftragsberatungsstelle Hessen e. V.
11	https://vergabe.hessen.de	HE	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung	Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
12	https://vergabe.mv-regierung.de	MV	Landesamt für innere Verwaltung	DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH
13	https://www.evergabe.mv.de	MV	Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern	subreport Verlag Schawe GmbH
14	https://niedersachsen.deutsche-evergabe.de/	NI	Unbekannt	Healy Hudson GmbH
15	https://vergabe.niedersachsen.de/	NI	Landesbetrieb IT.Niedersachsen	IT.Niedersachsen
16	https://www.vergabe.rlp.de	RP	Ministerium des Innern und für Sport	Landesbetrieb Daten und Information
17	https://www.saarland.de/ausschreibungen.htm	SL	Staatskanzlei & Ministerium für Finanzen	IT-Dienstleistungszentrum Saarland
18	https://www.sachsen-vergabe.de	SN	Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- & Baumanagement	DMK E-BUSINESS GmbH
19	https://www.evergabe.sachsen.de/NetServer/	SN	Sächsisches Staatsministerium des Innern	k. A.
20	https://www.e-vergabe-sh.de/	SH	Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR	RIB Software AG
21	https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LKN/Service/Vergabeverfahren/Akt_Vergabeverfahren/uebersicht_aktuelle_vergaben.html	SH	Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meereschutz	Dataport, AöR

Nr.	Portal	Bund, Land	Behörde	Support & Betrieb
22	https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LBVSH/Service/AusschreibungenVergaben/ausschreibungen_node.html	SH	Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr	Dataport, AöR
23	https://www.evergabe.nrw.de/	NW	Ministerium der Finanzen	Cosinex GmbH
24	https://www.vergabe-westfalen.de/	NW	d-NRW AöR (Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung & Energie)	Cosinex GmbH
25	https://evergabe.sachsen-anhalt.de/	ST	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur	Teleport GmbH
26	http://portal.thueringen.de/portal/page/portal/Serviceportal	TH	Thüringer Finanzministerium	Dieses Portal verweist auf https://www.evergabe-online.de und wird daher unter 1) analysiert.

Tabelle A.10: Ausgewertete Bekanntmachungs- und Vergabeportale (Portalanalyse 2018)

Nr.	Quelle	Organisation	Link	Kurzziel	Anbieter	ST	RE	TE	TR	PA	KO	Σ
1	Belgien	C4P	http://www.c4p.io/	C4P bietet unter Nutzung von künstlicher Intelligenz Informationen zum Preisniveau des öffentlichen Einkaufs der EU, nutzt Machine Learning für die individuelle Marktsegmentierung, Textmining, um gezielt Informationen aus den Ausschreibungen zu extrahieren und Informationen, wie Verträge vergeben und ausgeführt wurden.	Privat			x	x			2
2	Brasilien	Governo federal do Brasil	https://www.comprasgovernamentais.gov.br/index.php/painel-de-compras-de-governo	Öffentliches Beschaffungsportal mit diversen Visualisierungsmöglichkeiten. Verträge sind hier hinterlegt: http://painelcompras.planejamento.gov.br/ .	Öffentlich			x	x			2
3	Deutschland	Freie und Hansestadt Hamburg	http://transparenz.hamburg.de/	Über das Transparenzportal Hamburg können unter anderem öffentliche Verträge des Stadtstaats Hamburg eingesehen werden.	Öffentlich	x	x	x	x			4
4	Deutschland	Freie Hansestadt Bremen	https://www.transparenz.bremen.de/	Über das Transparenzportal Bremen können unter anderem öffentliche Verträge des Stadtstaats Bremen eingesehen werden.	Öffentlich	x	x	x	x			4
5	Deutschland	PublicBI	https://www.publicbi.com/euproc	PublicBI bietet Echtzeitanalyse und Darstellung eines Dashboards über alle EU-relevanten öffentlichen Einkäufe. Diverse Selektionsmöglichkeiten, zum Beispiel nach Land, Jahr, Verfahrensart, Lieferant, Vertragsart, bestehen.	Privat			x	x			2
6	Deutschland	Bundeskanzleramt	https://www.open-government-deutschland.de/opengov-de/mitmachen/machen-sie-mit-1591044	Die Erarbeitung des zweiten Nationalen Aktionsplans für die OGP ist ein gutes Beispiel für einen offen kommunizierten Online-Konsultationsprozess.	Öffentlich	x				x		2
7	Deutschland	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	http://www.koinno-bmwi.de/	KOINNO offeriert Beratung, Veranstaltungen, Informationen und Weiterbildung zum öffentlichen Einkauf. Neben Praxisbeispielen, einer Toolbox, Publikationen, E-Learning und einem Newsletter werden auch Konferenzen und Seminare angeboten.	Öffentlich						x	1
8	Deutschland	Deutsches Vergabernetzwerk GmbH	https://www.dvnw.de/	Das Portal bietet Informationen, Wissensaustausch und Diskurs zu allen Themen des Vergaberechts, aber auch E-Government, öffentlichem Einkauf, Nachhaltigkeit und Sicherheit an. Es bildet ein Netzwerk aus Mitgliedern der Verwaltung, Wirtschaft, Rechtspflege, Wissenschaft und Politik.	Öffentlich						x	1
9	Deutschland	Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	https://open.nrw/zusammenarbeit	Die Seite offeriert verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit, z. B. Arbeitskreise, Pilotprojekte, Expertennetzwerke, Entwicklung von Apps. Diese sind nicht auf den öffentlichen Einkauf begrenzt, könnten dort aber ebenfalls Anwendung finden.	Öffentlich					x	x	2
10	EU	Digiwhist (Projekt)	https://opentender.eu/	35 länderspezifische Portale in Europa, die die Verknüpfung öffentlicher Einkaufsdaten mit Finanz- und Integritätsdaten aufzeigen. Die Portale wurden im Projekt Digiwhist erstellt.	Öffentlich			x	x			3
11	EU	TheyBuyForYou (Projekt)	https://theybuyforyou.eu/	Open Source-Plattform zum öffentlichen Einkauf als Quelle zur Entwicklung kommerzieller Produkte und Dienstleistungen durch Wirtschaft, Datenjournalisten, Datenanalysten, Behörden und Bürger.	Öffentlich			x	x			3
12	EU	Digiwhist (Projekt)	http://europam.eu/	Datenbank, die Indikatoren rund um Finanzdaten, mögliche Interessenskonflikte und die legalen Bestimmungen rund um die Informationsfreiheit enthält. Diese Daten können mit öffentlichen Einkaufsdaten verknüpft werden. Die Datenbank wurde im Projekt Digiwhist erstellt.	Öffentlich			x	x			2
13	EU	Digiwhist (Projekt)	https://monitoringentenders.eu/login	Risikobewertungs-Software für Behörden, um den Grad der Integrität europäischer, öffentlicher Einkaufsverfahren zu überprüfen.	Öffentlich			x	x			2
14	Frankreich	Mission Etalab (DINSIC)	https://www.data.gouv.fr/fr/datasets/marches-publics-conclus-recenses-sur-la-plateforme-des-achats-de-letat/	Offenes Datenportal Frankreichs, welches alle öffentlichen Verträge in konsolidierter Form (über ausgewählte Datenpunkte) bereitstellt.	Öffentlich	x	x	x	x			4

Nr. Quelle	Organisation	Link	Kurztitel	Anbieter	ST	RE	TE	TR	PA	KO	Σ
15 Israel	LawGeex	https://www.lawgeex.com	Automatischer Review der im System eingegebenen Verträge. Sofern keine Abweichungen da sind, erfolgt die Genehmigung. Rechtliche Terminologien werden mit den geschäftlichen Anforderungen abgeglichen. Bei Abweichungen werden Vorschläge angeboten, die per "Klick" genehmigt werden können.	Privat		x					1
16 Kanada	Public Works and Government Services Canada	https://buyandsell.gc.ca/	Smart Procurement in Kanada: Integration Dritter in den Ausschreibungs-/ Vergabeprozess über die frühe Einbindung, effektive Governance und unabhängige Hinweisgeber.	Öffentlich			x	x			2
17 Mexiko	Gobierno de México	https://www.gob.mx/contratacionesabiertas/home#/	Interaktive Plattform mit Informationen, Auswertungs- und Visualisierungsmöglichkeiten rund um alle Phasen des öffentlichen Einkaufs, gleichzeitig Verlinkung mit öffentlicher Infrastruktur, Bereitstellung der Services, Leistungsdaten und Bewertungen sowie öffentliche Budget-/ Haushaltsdaten.	Öffentlich			x				2
18 Mexiko	Gobierno de México	https://alertadores.funcionpublica.gob.mx/	Eine Plattform, über die Bestechungen, Missbrauch öffentlicher Mittel, Funktionsmissbrauch, Menschenrechtsverletzungen und sexuelle Belästigung im Amt adressiert werden können.	Öffentlich					x		1
19 Mexiko	TI México	https://testigosocial.mx	Die Zivilgesellschaft kann sich zum öffentlichen Einkauf in Mexiko detailliert informieren und Feedback geben. Darüber hinaus gibt es eine Liste mit „Social Witnesses“ (Zeugen der Zivilgesellschaft), die den öffentlichen Einkaufsprozess in verschiedenen Prozessphasen überwachen.	NGO			x	x	x		3
20 Nigeria	Public and Private Development Centre	http://www.budeshi.ng/home/data	Verlinkung von Budget- und öffentlichen Einkaufsdaten zu öffentlichen Services mithilfe des Open Contracting Data Standards.	Öffentlich			x				2
21 Paraguay	Dirección nacional de contrataciones públicas de la república del Paraguay	https://www.contrataciones.gov.py/datos/visualizaciones	Auswertungs- und Visualisierungsmöglichkeiten entlang des gesamten Einkaufsprozesses.	Öffentlich			x				2
22 Portugal	Instituto dos Mercados Públicos, do Imobiliário e da Construção, I.P. (IM/PIC)	http://www.base.gov.pt/Base/en/Homepage	Öffentliches Einkaufsportale Portugals basierend auf einem vollständig elektronischen Einkaufsprozess. Die Informationen werden automatisiert entlang des gesamten Prozesses abgefragt (bei Registrierung des Verfahrens, später im Prozess sowie in Bezug auf die Leistungserbringung bei Vertragsausführung) und stehen so der Öffentlichkeit - u.a. als Verträge - zur Verfügung.	Öffentlich	x	x	x				4
23 Russland	The Committee for Civic Initiative ("Информационная культура")	http://clearspending.ru/	Vollautomatisiertes System, um Verstöße im öffentlichen Einkauf (zentral und lokal) leichter aufzudecken. Bislang konnten so Manipulationen, Schlupflöcher für die Veruntreuung von Budgets, Diebstahl, ineffiziente Vorausgaben, Anzeichen von Korruption und Beschränkung des Wettbewerbs aufgedeckt werden.	NGO		x	x	x			4
24 Slowakei	TI Slovensko	https://tender.sme.sk/en/	Öffentliche Einkaufsverträge in der Slowakei seit 2009. Es kann nach Verträgen, Lieferanten und Kaufem gefiltert werden.	NGO	x	x	x				4
25 Slowakei	Government Office of the Slovak Republic	https://www.ciz.gov.sk/	Zentrales Vertragsregister der Slowakei - das Filtern nach Lieferanten, Vertragsname, -volumen, Veröffentlichungsdatum etc. ist möglich.	Öffentlich			x				2
26 Tschechien	Sunlight Foundation	https://sunlightfoundation.com/2015/10/19/open-gov-voices-czech-republic-approved-publishing-full-texts-of-all-of-its-contracts-online/	Beispiel für die Veröffentlichungspflicht öffentlicher Verträge in Tschechien, die sonst (bei Nichtveröffentlichung nach Ablauf eines Jahres nach Vertragsabschluss) automatisch gekündigt werden.	Öffentlich	x						1
27 Tschechien	Econlab z.s.; Institut ekonomických studií FSV UK	https://zindex.cz/	Benchmarking-Tool, welches die öffentlichen Behörden gegen ein Set von Best Practices vergleicht. Diese stammen aus einer Kombination von öffentlichen Einkaufs- und Unternehmensdaten.	Öffentlich				x			2
28 UK	Christopher Chantrell	https://www.ukpublicspending.co.uk/	Detaillierte Darstellung des öffentlichen Einkaufs der zentralen und lokalen Behörden in UK. Diverse Download-, Analyse- und Visualisierungsmöglichkeiten sind hinterlegt.	Privat				x			2

Nr. Quelle	Organisation	Link	Kurztitel	Anbieter	ST	RE	TE	TR	PA	KO	Σ
29 UK	Integrity Action	https://developmentcheck.org/	Echtzeit-Feedbackmechanismus als App für die Öffentlichkeit zur Transparenz, Partizipation und Effektivität der bereitgestellten Entwicklungsprojekte.	NGO			x				1
30 UK	Government Digital Service	https://www.gov.uk/government/publications/blowing-the-whistle-list-of-prescribed-people-and-bodies-2	Zugangskanal für Hinweisgeber mit hinterlegten Ansprechpartnern.	Öffentlich					x		2
31 UK	Spend Network	https://www.spendnetwork.com/	Dieser Anbieter ist ein Beispiel für die Bereitstellung von Analysen rund um öffentliche Einkaufsdaten in UK seit 2011. Aktuell sind 300 öffentliche Behörden angebunden.	Privat			x	x			2
32 UK	OpenOps Ltd.	https://www.openopps.com/	Konsolidierung weltweiter öffentlicher Ausschreibungen (Stand Juli 2019: 213 000 Ausschreibungen aus 250 Ländern).	Privat			x	x			2
33 UK	Chiron Ltd.	https://opencorporates.com	Offene Datenbank über Firmen- und Finanzdaten weltweit (aktuell über 100 Millionen Firmen). Ziel ist es, schnell einen Überblick zu Risiken, kriminellen Aktivitäten etc. zu erhalten.	Privat			x	x			2
34 UK	Chiron Ltd.	http://opengazettes.com/	Gezielte Recherchemöglichkeit über die weltweite Berichterstattung in Zeitungen, vor allem über Unternehmen mit Blick auf Hauptversammlungen, kritische Ereignisse wie Korruptionsvorwürfe, Skandale, Liquidationen.	Privat			x	x			2
35 UK	Tenderlake Ltd.	https://www.tenderlake.com/	Tenderlake bietet als Smart Assistant einen Service basierend auf künstlicher Intelligenz zur Identifikation von Ausschreibungen in UK und Europa.	Privat			x	x			2
36 Ukraine	Diverse Partner	https://prozorro.gov.ua/	ProZorro ist ein Hybrid zwischen offenen öffentlichen Einkaufsdaten und E-Procurement. Er ist aus der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Regierung und NGOs entstanden.	Gemischt	x	x	x	x			5
37 Ukraine	Diverse Partner	https://dozorro.org/tools/risk-dozorro	Übersicht über öffentliche Ausschreibungen, die ein erhöhtes Risiko zur Ineffizienz aufgrund der gewählten Verfahrensart besitzen.	Gemischt	x	x	x	x			5
38 Ukraine	Diverse Partner	https://bi.prozorro.org/hub/	360-Grad-Analyse öffentlicher Einkäufe in bestimmten Kategorien wie zum Beispiel Produkte, Warengruppen, Ausschreibungen, Ausschreibende, Beschwerden.	Gemischt	x	x	x	x			5
39 Ungarn	Redflags (Projekt)	https://redflags.eu/	Interaktives Tool, welches das Monitoring der öffentlichen Einkaufsprozesse durch die Öffentlichkeit ermöglicht. Das Tool zeigt Ausschreibungen in der TED, die per Algorithmus als riskant eingeordnet werden. Nutzer können sich über einen "Alert" proaktiv zu Suchergebnissen informieren lassen.	Öffentlich			x	x			3
40 USA	U.S. Department of the Treasury	https://www.usaspending.gov/#/	Das Portal stellt alle öffentlichen Einkäufe der USA dar. Diese können direkt auf der Seite initial analysiert und visualisiert werden. Es werden diverse Downloadmöglichkeiten angeboten, z. B. auch der Download der gesamten Datenbank als PostgreSQL-Archiv.	Öffentlich	x	x	x	x			5
41 USA	TI USA	http://monitoring.transparency-usa.org	Werkzeug-/Methodenkasten für das Monitoring durch die Zivilgesellschaft. Dies beinhaltet zum Beispiel einen Leitfaden (https://www.coalitionforintegrity.org/?download=530), ein empfohlenes Vorgehen, den Monitoring Assistant (eine interaktive Checkliste), ein Forum zum Austausch/Lernen sowie ein Online-Training.	Öffentlich			x			x	3
42 USA	OCP	https://standard.open-contracting.org	Der Open Contracting Data Standard (OCDS) ist ein Vorgehen zur Veröffentlichung öffentlicher Einkaufsdaten entlang des gesamten Einkaufsprozesses (von der Planung bis zum Monitoring der Ausführung).	NGO	x						1
43 USA	OCP	https://www.open-contracting.org/data-standard/tools/	Übersicht über diverse Templates und Tools, die als Hilfe zur Einführung des OCDS durch die OCP bereitgestellt werden.	NGO	x						1

Nr. Quelle	Organisation	Link	Kurztitel	Anbieter	ST	RE	TE	TR	PA	KO	Σ
44 USA	OCP	https://www.open-contracting.org/resources/open-contracting-tools-directory/	Das Open Contracting Tools Repository der OCP offeniert eine große Bandbreite an Tools und Schnittstellen, einsehbar über Airtable (https://airtable.com/shrsJ2QVR/pUaUWLf7bHhHGcDXuieZ74?blocks=hide) und sortiert nach Anwendungsmöglichkeit und Prozessphase.	NGO	x						1
45 USA	U.S. Department of the Treasury	https://api.usaspending.gov/	API mit Zugriffsmöglichkeit für die Öffentlichkeit auf über 230 Felder des öffentlichen Einkaufs der USA (kein OCDS Format).	Öffentlich		x					1
46 USA	Development Gateway, Inc.	http://www.developmentgateway.org/expertise/contracting	Bereitstellung diverser Tools und Dienstleistungen für die Öffentlichkeit und Behörden, um öffentliche Einkaufsdaten zu nutzen und so bessere Services bereitzustellen. Im Zentrum steht der Open Contracting Explorer, mit dem öffentliche Einkaufsdaten analysiert und visualisiert werden können. Er enthält ein Monitoring- und Evaluierungsdashboard, ein Korruptions- und Risikodashboard sowie den Contract Explorer.	Öffentlich			x	x			2
47 USA	Fraud.net, Inc.	https://fraud.net/	Fraud.net bietet eine Kombination unterschiedlicher Enterprise-Softwareprodukte an, die auf künstlicher Intelligenz aufsetzt, Unternehmensrisiken ausfindig macht und anzeigt.	Privat		x					1
48 USA	GitHub, Inc.	https://github.com	Über GitHub als Entwicklungsplattform können Softwareentwicklungsprojekte kollaborativ bearbeitet werden. Dabei gibt es eine kostenfreie Version sowie eine Enterprise-Edition. Aktuell nutzen bereits mehr als 2 Millionen Unternehmen und Organisationen GitHub.	Öffentlich		x				x	2

Tabelle A.11: Übersicht internationale Best Practices zur Öffnung des öffentlichen Einkaufs

Thema	Nr.	Erläuterung	Kommentierungen	SK	FR	Frage	Auswertung
Strategie	1	Die Öffnung des öffentlichen Einkaufs wird in eigene politische Programme/Initiativen integriert. Die Strategie rund um offene öffentliche Einkaufsdaten ist eng verzahnt mit einer E-Government-Strategie.	Beide Länder haben die Öffnung der Regierungsdaten in ihrer eGovernment-Strategie hinterlegt. Die Slowakei führt das zentrale Vertragsregister auf. Frankreich benennt öffentliche Einkaufsdaten bzw. Verträge nicht explizit.	3	2	1	
	2	Die Entwicklung der Öffnung des öffentlichen Einkaufs erfolgt gemeinsam mit Dritten.	Für beide Länder erfolgt dies unter aktiver Beteiligung in den NGOs, wobei Frankreich in der OGP, OCP und CS aktiv ist (und damit noch breiter als die Slowakei agiert).	2	3	2	
	3	Die Öffnung öffentlicher Einkaufsdaten zeigt bereits erste messbare Erfolge.	Konkrete Auswirkungen liegen aktuell nur für die Slowakei vor, allerdings fehlen auch hier Zahlen zur real reduzierten Korruption (die wahrgenommene Korruption ist gesunken, die Beteiligung an Verfahren hat sich erhöht).	3	2	3	
Organisation	4	Spezielle Organisationseinheiten unterstützen die Öffnung öffentlicher Einkaufsdaten.	In Frankreich wird "Etablab" und in der Slowakei das "Office for Public Procurement" genutzt.	3	3	5	
	5	Zentralisierungs- und Standardisierungsinstanzen in Aufbau- und/oder Ablauforganisation sind erkennbar.	In der Slowakei erfolgte eine stärkere Zentralisierung des Einkaufs, in Frankreich zunächst die Zusammenführung verschiedener Gesetze zu einem Einzeiges.	3	3	6	
	6	Die Änderungsbereitschaft ist erkennbar.	Beide Länder haben ihre Rechtsprechungen deutlich angepasst.	3	3	6	
Recht	7	Die Verankerung der Öffnung öffentlicher Einkaufsdaten erfolgt in den relevanten Gesetzgebungen.	Frankreich: Kompaktes Gesetz ("Gesetz für eine digitale Republik"); Slowakei: Gesamthafte Integration in unterschiedliche Rechtsprechungen.	2	3	7	
	8	Es ist eine Pflicht, die Daten des Überschwellen- und Unterschwellenbereichs zu öffnen.	Für die Slowakei: Verbindlich für beide Bereiche; für Frankreich: Für den Überschwellenbereich verbindlich, für den Unterschwellenbereich nur freiwillig.	3	2	8	
	9	Die Freistellungsgrenzen, unterhalb denen den frei vergeben werden kann, sind möglichst gering bzw. werden reduziert.	Für Frankreich ist eine weitere Anpassung nach unten erfolgt (25.000 Euro exkl. MwSt); Slowakei: 15.000 Euro-200.000 Euro exkl. MwSt, je nach Kategorie. Dies ist gemessen an der Größe der Slowakei und im Vergleich zu Frankreich sicher hinterfragenswert.	2	3	9	
Technologie	10	Informationsfreiheits-/Transparenzgesetze mit proaktiver Bereitstellungspflicht für öffentliche Einkaufsdaten sind vorhanden.	In Frankreich ist ein IFG bereits seit dem Jahr 1978, in der Slowakei seit dem Jahr 2000 vorhanden. Die proaktive Bereitstellung von Verträgen ergibt sich aus flankierenden Gesetzen.	3	3	10	
	11	Die Transparenz öffentlicher Einkaufsdaten wird durch seine Einbettung in eine gesamthafte elektronische Abwicklung unterstützt.	Für Frankreich z.B. Käuferprofile, SIRET-Nummer, E-Rechnung, für die Slowakei: Abwicklung der Ausschreibungen über ECS als Teil von EVO. Für Frankreich ist somit eine durchgängigere Verankerung erkennbar.	2	3	11	
	12	Die Bereitstellung öffentlicher Einkaufsdaten erfolgt möglichst maschinenlesbar über ein zentrales Portal.	Einschränkung: Frankreich: Maschinenlesbar, aber nur mit reduziertem Umfang; Slowakei: Vollständige Verträge im zentralen Vertragsregister, aber nur als PDF.	3	2	12	
Transparenz	13	Für die Öffentlichkeit bestehen offene und barrierefreie Visualisierungs- und Auswertungsmöglichkeiten.	Soweit ersichtlich werden auf den Portalen nur Downloadmöglichkeiten angeboten.	1	1	13	
	14	Es wird ein Datenschema unter Beachtung der Erhebung der Datenqualität angewendet.	Die Daten sind jeweils definiert, es wird aber nicht der OCDS genutzt. Die Slowakei hat Maßnahmen zur Qualifizierung der Datenbereitstellung im NAP 2017-2019 festgelegt.	2	2	14	
	15	Öffentliche Einkaufsdaten werden mit anderen Daten kombiniert.	Dies ist noch für keines der beiden Länder der Fall.	1	1	15	
Transparenz	16	Neue Technologien finden Anwendung, z.B. Prozessautomatisierung, Big Data Analytics, KI, Blockchain.	Dies ist noch für keines der beiden Länder der Fall.	1	1	16	
	17	Die Öffnung öffentlicher Einkaufsdaten erfolgt für den gesamten öffentlichen Einkaufsprozess.	Für beide Länder erfolgt nur die Betrachtung der Teilprozesse "Ausschreibung" und "Vergabe".	1	1	17	
	18	Es gibt wenig Einschränkungen und/oder dedizierte Lösungsansätze für bestimmte Sektoren oder Projekte.	Diese sind nicht bekannt, daher teils-teils.	2	2	18	
Partizipation	19	Kontrollfunktionen zur Prüfung der Veröffentlichungen sind vorhanden.	Die Slowakei hat ein Kontrollsystem inklusive Funktionen zum Aufzeigen möglicher Manipulationen geplant.	3	1	19	
	20	Konsequenzen mit Außenwirkung bei Verstößen/Nichteinhaltung sind etabliert (auch in der Rechtsprechung).	Die Slowakei erscheint hier sehr konsequent. Gültigkeit nur mit Veröffentlichung. Klagenmöglichkeit bei Nichtveröffentlichung, Rückzahlungspflichten, Ausdehnung des Veröffentlichungszeitraums.	3	1	20	
	21	Dritte sind regelmäßig involviert und nehmen die Rolle eines Intermediärs im Rahmen von Entscheidungen ein.	Slowakei: 3 von 68 Verpflichtungen im NAP 2017-2019 (insgesamt 9 von 124 in allen NAPs), u.a. Electronic Collective Petition, hier: http://www.slovako.sk ; Frankreich: 1 von 21 Verpflichtungen im NAP 2018-2020 (insgesamt 2 von 50 in allen NAPs).	3	2	21	
Kollaboration	22	Informations-/Beteiligungsmöglichkeiten und Schulungen werden angeboten.	Slowakei: Öffentliche Kampagne zur Nutzung der Daten (2018). Befragung der Öffentlichkeit nach ihren Wünschen (2018). Frankreich: Eher generische Unterstützung der internationalen Transparenz und Beteiligung in der Öffnung von Regierungsdaten.	3	2	22	

Tabelle A.12: Vergleich der Länderbeispiele

Herzlich Willkommen und vielen Dank für Ihr Interesse an unserer wissenschaftlichen Studie zum Thema "Öffnung des öffentlichen Beschaffungs- und Vergabewesens in Deutschland - Möglichkeiten und Grenzen".

Durch wen wird die Studie durchgeführt?

Die Studie wird durch die Zeppelin Universität in Friedrichshafen am Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Jörn von Lucke) in Kooperation mit der Universität der Bundeswehr in München am Lehrstuhl für Materialwirtschaft und Distribution (Prof. Dr. Michael Eßig) durchgeführt.

Warum wird die Studie durchgeführt?

Zwei Trends regen derzeit an, über eine neuartige Öffnung des Beschaffungswesens in Deutschland nachzudenken:

Einerseits erfolgt im Rahmen des offenen Regierungs- und Verwaltungshandelns (Open Government) ein Paradigmenwechsel. Immer mehr Daten des öffentlichen Sektors werden im Rahmen von „Open Government Data“ und „Govdata.de“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Andererseits wird zunehmend offensichtlich, dass Deutschland in der öffentlichen Beschaffung in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, elektronische Abwicklung, Transparenz und Korruptionsvermeidung noch Aufholbedarf besitzt. Mit einem Volumen von ca. 16% des deutschen Bruttoinlandprodukts ist die öffentliche Beschaffung ein wichtiger wirtschaftspolitischer Faktor der öffentlichen Hand, der jeden Steuerzahler betrifft.

Was ist das Ziel der Studie?

Ziel dieser Umfrage ist daher die Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen einer Öffnung von öffentlichen Beschaffungsdaten (Open Public Procurement Data). Hierbei sollen die Sichtweisen aus der Informatik, den Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Politikwissenschaften interdisziplinär berücksichtigt werden. Im Ergebnis soll ein Leitbild zur Öffnung der Beschaffungsdaten durch die Verwaltung unter Berücksichtigung organisatorischer, rechtlicher, (gesellschafts-) politischer und technischer Rahmenbedingungen bereitgestellt werden.

Was muss ich zur Beantwortung des Fragebogens wissen?

Die Beantwortung des Fragebogens dauert circa 30 Minuten. Der eingeladene Teilnehmerkreis besteht aus ausgewählten Führungskräften und Expert(inn)en aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik, Medien und Nichtregierungsorganisationen.

Die Ergebnisse der Befragung stellen wir Ihnen bei Interesse gerne bis spätestens 31.01.2019 per E-Mail zur Verfügung. Die Mail können Sie auf der letzten Seite des Fragebogens hinterlegen. Ein Rückschluss zwischen den erhobenen Daten und Ihrer Mailadresse ist dabei ausgeschlossen. Die Daten werden anonym erfasst und nur für wissenschaftliche Forschungszwecke ausgewertet.

An wen kann ich mich für Rückfragen wenden?

Bei Rückfragen zum Projekt wenden Sie sich bitte an:

Britta Reuter
Zeppelin Universität
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen
E-Mail: b.reuter@zeppelin-university.net

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Britta Reuter

Fragebogen A.131: Fragebogen der Online-Erhebung basierend auf Sosci-Survey

Bedienhinweise zum Fragebogen

Der Fragebogen ist in 4 Bereiche unterteilt:

1. Ausgangssituation
2. Zukunft
3. Rand- und Rahmenbedingungen
4. Ihr Feedback.

Zur Bedienung des Fragebogens finden Sie - dort wo nötig und sinnvoll - entsprechende Bedienhinweise bei der jeweiligen Frage. Des Weiteren sind in sog. "Infoboxen" Erklärungen einzelner Begriffe hinterlegt.

Grundsätzlich ist der Fokus der Umfrage wie folgt:

- Es geht um die Untersuchung der Bereitstellung von Beschaffungs-/Vergabedaten vor und nach der Vergabeentscheidung (ex-ante und ex-post)
- Es handelt sich um die Öffnung deutscher Beschaffungs-/Vergabedaten
- Relevant sind nationale Ausschreibungen und Vergaben im Unterschwellenbereich
- Im Zentrum steht die Nachfragesicht, d.h. das aktuelle und künftige Handeln auf Verwaltungsebene mit seinem Einfluss auf die verschiedenen Beteiligten
- In den Antwortmöglichkeiten wird nicht nach Bund, Land und Kommune unterschieden
- Der gesamte Prozess des öffentlichen Einkaufs wird betrachtet (von der Bedarfsanalyse bis zur Zahlungsabwicklung und somit nicht nur der Teil der Vergabe)
- Bei der Beantwortung der Fragen hilft es, die eigene Organisation bzw. zuständige Vergabestelle im Hinterkopf zu haben

Und los geht's!

1. Ausgangssituation des öffentlichen Beschaffungs-/Vergabewesens

Nachfolgend stellen wir Ihnen zunächst einige Fragen zur Ausgangssituation, um den Einstieg in das Thema zu erleichtern.

1. Zu welcher Gruppe zählen Sie sich?

- ☐ Wissenschaft
- ☐ Wirtschaft
- ☐ Politik
- ☐ Verwaltung
- ☐ Nichtregierungsorganisation
- ☐ Medien/Journalismus
- ☐ Sonstige (bitte angeben)

2. Wie umfangreich ist Ihre Erfahrung mit öffentlicher Beschaffung/Vergabe?



3. Inwieweit beschäftigen Sie sich bereits mit „Offenen Verwaltungsdaten“ bzw. „Open Government Data“?

- ☐ Sehr starke Beschäftigung (wir integrieren dieses Thema bereits in unsere Strategien und Arbeit)
- ☐ Ausgeprägte Beschäftigung (wir haben uns im Rahmen erster Analysen und Konzepte damit befasst)
- ☐ Moderat (wir haben davon gehört)
- ☐ Nein, für uns ist das noch kein Thema
- ☐ Keine Angabe

4. Gibt es bei Ihnen in Bezug auf die Öffnung der öffentlichen Beschaffungs-/Vergabedaten bereits Ansätze, Initiativen oder Programme, um dies zu fördern/zu nutzen?

Wenn ja, beschreiben Sie diese bitte kurz! Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung.

- ☐ Ja (bitte kurz beschreiben)

- ☐ Nein
- ☐ Unbekannt
- ☐ Keine Angabe

5. Können Sie sich vorstellen, dass die Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten als Teil „Offener Verwaltungsdaten“ Vorteile für Ihre Organisation bieten kann?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachnennung möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

- ☐ Eher strategische Vorteile (z.B. besserer Service, bessere Entscheidungsgrundlagen)
- ☐ Eher wirtschaftliche Vorteile (z.B. Bündelung von Einkaufsvolumina, einfacherer Zugang zu Ausschreibungen)
- ☐ Eher politische Vorteile (z.B. mehr Bürgerbeteiligung, höhere Glaubwürdigkeit)
- ☐ Nein, wir glauben nicht, dass es Vorteile bringen kann
- ☐ Sonstige (bitte angeben)
- ☐ Keine Angabe

6. Welche öffentlichen Beschaffungs-/Vergabedaten kennen Sie und wie werden diese Ihrer Erfahrung nach heute veröffentlicht?				
Gehen Sie von nationalen Ausschreibungen/Vergaben aus!				
Planung	Veröffentlicht	Nicht veröffentlicht	Unsicher	Keine Angabe
Bedarfsanalyse	☐	☐	☐	☐
Marktanalysen	☐	☐	☐	☐
Wirtschaftlichkeitsberechnung (Business Case)	☐	☐	☐	☐
Ausschreibung	Veröffentlicht	Nicht veröffentlicht	Unsicher	Keine Angabe
Bezeichnung/Beschreibung der Ausschreibung	☐	☐	☐	☐
Vergabestelle/Auftraggeber	☐	☐	☐	☐
Ort der Leistungserbringung/Ausführungsort	☐	☐	☐	☐
Verfahrensart	☐	☐	☐	☐
Vergabeverfahren/Vertragsart/Art des Auftrags	☐	☐	☐	☐
Eignungskriterien	☐	☐	☐	☐
Zuschlagskriterien	☐	☐	☐	☐
Teilnahmefrist	☐	☐	☐	☐
Angebotsfrist	☐	☐	☐	☐
Ausschreibungs-/Vergabeunterlagen	☐	☐	☐	☐
Einkaufsrichtlinien und Gesetze	☐	☐	☐	☐
Einkaufsmethode (z.B. Rahmenvertrag)	☐	☐	☐	☐
Vertragslaufzeit	☐	☐	☐	☐
Basisinformationen über Mitbietende	☐	☐	☐	☐
Bewertung	Veröffentlicht	Nicht veröffentlicht	Unsicher	Keine Angabe
Eignung der Mietbietenden	☐	☐	☐	☐
Anzahl und Höhe eingegangener Angebote	☐	☐	☐	☐
Gewichtung der Zuschlagskriterien	☐	☐	☐	☐

Vergabe	Nicht			
	Veröffentlicht	veröffentlicht	Unsicher	Keine Angabe
Finaler Vertrag inkl. Produkte/Leistungen	☐	☐	☐	☐
Finaler Lieferant	☐	☐	☐	☐
Zuschlagshöhe/Vertragsvolumen	☐	☐	☐	☐
Finale Konditionen und Zahlungsbedingungen	☐	☐	☐	☐
Ausführung	Nicht			
	Veröffentlicht	veröffentlicht	Unsicher	Keine Angabe
Vertragsänderungen/Nachverhandlungen und Ergebnisse	☐	☐	☐	☐
Bewertung der Leistungserbringung	☐	☐	☐	☐
Gesamtdokumentation des Vergabeverfahrens	☐	☐	☐	☐
Überprüfung der Wirtschaftlichkeitsberechnung	☐	☐	☐	☐
Mängel-/Gewährleistungsverfahren	☐	☐	☐	☐
Zahlungsverkehr/Abrechnung	☐	☐	☐	☐
Ergebnisse von Audits, Stichproben, Revisionsberichte	☐	☐	☐	☐

7. Wie werden öffentliche Beschaffungs-/Vergabedaten Ihrer Erfahrung nach heute überwiegend in den Verwaltungen gespeichert?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

☐ Als Ausdruck☐ Digital (nicht online)☐ Digital (online)☐ Gar nicht☐ Nicht bekannt☐ Sonstige (bitte angeben)☐ Keine Angabe**8. Sofern eine elektronische Speicherung der Daten bereits erfolgt: In welchen Formaten werden öffentliche Beschaffungs-/Vergabedaten überwiegend gespeichert?**

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

☐ Textformate (TXT, DOC, ODT, etc.)☐ PDF☐ Gescannte Bilder (JPEG, TIF, etc.)☐ Maschinenlesbar (Excel, CSV, XML, HTML, JSON, etc.)☐ Open File Formate☐ Proprietäre Formate☐ Nicht bekannt☐ Sonstige (bitte angeben)☐ Keine Angabe**9. Wo werden die von Ihnen benannten Beschaffungs-/Vergabedaten heute veröffentlicht?**

Bitte geben Sie die Ihnen bekannten Portale/Fundorte/Stellen an. Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung. Es können maximal 10 separate Einträge vorgenommen werden (diese öffnen sich automatisch sobald die sichtbaren Felder befüllt wurden). Sofern Sie hier keine Angabe machen wollen/können, notieren Sie z.B. „keine Angabe“.

Beispiel 01

Beispiel 02

10. Welche Anwendungen (u.a. Datenbanken, Software, Apps), Berichte und Visualisierungen, die auf öffentlichen Beschaffungs-/Vergabedaten beruhen, kennen Sie bereits?

Nennen Sie bitte den Namen und geben Sie – wenn möglich – zusätzliche Informationen an (z.B. Link, Ersteller). Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung. Es können maximal 10 separate Einträge vorgenommen werden (diese öffnen sich automatisch sobald die sichtbaren Felder befüllt wurden).

Beispiel 01

Beispiel 02

11. Was behindert aktuell die Freigabe von Beschaffungs-/Vergabedaten am meisten?

Ziehen Sie bitte die für Sie zutreffenden Antworten per Drag & Drop in die rechtsstehenden, leeren Boxen gemäß ihrer Bedeutung für Sie (Priorität 1 auf Rang 1, Priorität 2 auf Rang 2 usw.).

Vergaberecht	Datenschutz	1
Vertraulichkeit von Informationen	Kein oder unzureichender Schutz von Whistleblowern	2
Föderalistische Struktur	Politisches Kalkül	3
Unklarheit über vorhandene Daten	Mangelnde Datenqualität	
Fehlende Konsequenz bei Fehlverhalten		

12. Welche wesentlichen Voraussetzungen müssten noch geschaffen werden, um die Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten voranzutreiben?

Ziehen Sie bitte die für Sie zutreffenden Antworten per Drag & Drop in die rechtsstehenden, leeren Boxen gemäß ihrer Bedeutung für Sie (Priorität 1 auf Rang 1, Priorität 2 auf Rang 2 usw.).

Einigkeit über Grenzen/Möglichkeiten	Politischer Wille zur Transparenz	1
Veränderung der Rechtslage	Modernisierung der Technik in der Verwaltung	2
Qualifizierung der Beteiligten	Klares Vorgehensmodell	3
Kultureller Wandel	Sichtbare Konsequenz bei Fehlverhalten	

2. Zukunft eines geöffneten öffentlichen Beschaffungs- und Vergabewesens

Im Rahmen des nächsten Abschnittes geht es darum, sich die Zukunft eines geöffneten öffentlichen Beschaffungs-/Vergabewesens vorzustellen.

13. Inwieweit stimmen Sie einer Veröffentlichung folgender Beschaffungs-/Vergabedaten zu?

Gehen Sie von nationalen Ausschreibungen/Vergaben aus!

Geben Sie mithilfe des Schiebereglers durch Anklicken der gewünschten Position Ihren Grad der Zustimmung einer Veröffentlichung an. Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen. „Keine Angabe“ erhalten Sie durch Setzen des Regler in das linke, abgesetzte Feld.

	Keine Angabe	Veröffentlichung nicht sinnvoll	Veröffentlichung sinnvoll
Planung			
Bedarfsanalyse	☐	☐	☐
Marktanalysen	☐	☐	☐
Wirtschaftlichkeitsberechnung (Business Case)	☐	☐	☐
Ausschreibung			
Bezeichnung/Beschreibung der Ausschreibung	☐	☐	☐
Vergabestelle/Auftraggeber	☐	☐	☐
Ort der Leistungserbringung/Ausführungsort	☐	☐	☐
Verfahrensart	☐	☐	☐
Vergabeverfahren/Vertragsart/Art des Auftrags	☐	☐	☐
Zuschlagskriterien	☐	☐	☐
Teilnahmefrist	☐	☐	☐
Angebotsfrist	☐	☐	☐
Ausschreibungs-/Vergabeunterlagen	☐	☐	☐
Einkaufsrichtlinien und Gesetze	☐	☐	☐
Einkaufsmethode (z.B. Rahmenvertrag)	☐	☐	☐

15. Für welche Art der Projekte sollte die Öffnung der Beschaffungs-/Vergabedaten mehr oder weniger ermöglicht bzw. eingeschränkt werden?

Geben Sie mithilfe des Schiebereglers durch Anklicken der gewünschten Position eine Gewichtung der aufgeführten Antwortmöglichkeiten an. „Keine Angabe“ erhalten Sie durch Setzen des Regler in das linke, abgesetzte Feld.

	Keine Angabe	Einschränkung der Öffnung	Vollständige Öffnung
Alle Projekte ohne Einschränkung	☐	☐	☐
Komplexe Projekte (z.B. bestimmte Bauvorhaben, multiple Verträge)	☐	☐	☐
Sensible Projekte mit hoher Außenwirkung	☐	☐	☐
Projekte unterhalb eines bestimmten Volumens in €	☐	☐	☐
Projekte oberhalb eines bestimmten Volumens in €	☐	☐	☐
Fortführung von Projektstätigkeiten (z.B. Vertragsverlängerungen)	☐	☐	☐
Projekte mit negativer Außenwirkung bezüglich Korruption in der Vergangenheit	☐	☐	☐
Projekte mit kombinierten Budgets (z.B. Bund, Land, Kommunen)	☐	☐	☐
Projekte mit hoher Dringlichkeit	☐	☐	☐
Projekte mit hoher sozialer und/oder ökonomischer Wirkung für die Region	☐	☐	☐

16. Gibt es aus Ihrer Sicht Warengruppen oder Sektoren, deren Daten grundsätzlich nicht veröffentlicht werden sollten? Wenn ja, welche und warum?

Bitte beschreiben Sie diese kurz. Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Keine Angabe

17. Wo sollten die von Ihnen benannten Beschaffungs-/Vergabedaten künftig veröffentlicht werden?

Bitte geben Sie die Portale/Fundorte/Stellen an, die Sie sich vorstellen können. Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung. Es können maximal 10 separate Einträge vorgenommen werden (diese öffnen sich automatisch sobald die sichtbaren Felder befüllt wurden). Sofern Sie hier keine Angabe machen wollen/können, notieren Sie z.B. „keine Angabe“.

Beispiel 01	
Beispiel 02	

Mehr Info**18. Welche wirtschaftlichen Konsequenzen hätte die Bereitstellung offener Vergabedaten über den govdata.de-Verbund?**

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

Bündelung von Beschaffungsvolumina	☐
Kooperation über Vergabestellen hinweg	☐
Optimierung interner Prozesseffizienz	☐
Erhöhung der Datenqualität	☐
Zeitersparnis für Recherchen öffentlicher Ausschreibungen	☐
Intensivierung des Wettbewerbs	☐
Vernachlässigung lokaler Anbieter	☐
Erhöhung des Verwaltungsaufwands	☐
Sonstige (bitte angeben)	☐
Keine Angabe	☐

19. Welche Anwendungen, Berichte oder Visualisierungen wären zukünftig aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Bitte beschreiben Sie diese. Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung. Es können maximal 10 separate Einträge vorgenommen werden (diese öffnen sich automatisch sobald die sichtbaren Felder befüllt wurden). Sofern Sie hier keine Angabe machen wollen/können, notieren Sie z.B. „keine Angabe“.

Beispiel 01	
Beispiel 02	

20. Welche Lösungen könnten mithilfe offener Vergabedaten realisiert – und welche Märkte bzw. Geschäftsmodelle erschlossen werden?

Bitte beschreiben Sie diese kurz. Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung. Es können maximal 10 separate Einträge vorgenommen werden (diese öffnen sich automatisch sobald die sichtbaren Felder befüllt wurden). Sofern Sie keine Angaben machen wollen/können, notieren Sie z.B. „keine Angabe“.

Beispiel 01	
Beispiel 02	

21. Welche wirtschaftlichen, sozialen oder politischen Impulse können Sie sich durch eine Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten vorstellen?

Ziehen Sie bitte die für Sie zutreffenden Antworten per Drag & Drop in die rechtsstehenden, leeren Boxen gemäß ihrer Bedeutung für Sie (Priorität 1 auf Rang 1, Priorität 2 auf Rang 2 usw.).

Förderung innovativer Beschaffungslösungen	Förderung von KMUs (kleine und mittelständische Unternehmen)	1 2 3
Einsatz von Big Data-Technologien und Business Intelligence	Auswertung von Beschaffungsdaten (z.B. Auslesen, Aggregation, Interpretation)	
Neue Möglichkeiten für Datenjournalismus und Medien	Verknüpfung Beschaffungsdaten mit anderen offenen Daten (z.B. Geo-/Haushaltsdaten)	
Entwicklung der Infrastruktur (z.B. Portale, Plattformen)		

22. Wer könnte welchen Nutzen aus offenen öffentlichen Beschaffungs-/Vergabedaten ziehen?

Nutzen ist beispielhaft zu verstehen im Sinne von: Transparenz, Korruptionsprävention, Einsparungen, politischer Partizipation.

Die Dimensionen groß/klein können beispielhaft auf folgende Ausprägungen verwendet werden:
Hohe/wiederholte €-Einsparungen – niedrige/einmalige €-Einsparungen, flächendeckende Transparenz – partielle Transparenz, dauerhaft – temporär.

	(Großer) Nutzen	Kleiner Nutzen	Gar kein Nutzen	Keine Angabe
Wissenschaft	☐	☐	☐	☐
Wirtschaft	☐	☐	☐	☐
Politik	☐	☐	☐	☐
Verwaltung	☐	☐	☐	☐
Nichtregierungsorganisationen	☐	☐	☐	☐
Medien/Journalismus	☐	☐	☐	☐
Bürger	☐	☐	☐	☐

23. Welche Stärken sehen Sie in der (weiteren) Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

- ☐ Verbesserung des Zugangs zu diesen Beschaffungsdaten
- ☐ Beschaffungsdaten zur Weiterentwicklung (z.B. für Anwendungsentwicklung, Forschungsvorhaben)
- ☐ Legitimation von Haushaltsbeschlüssen
- ☐ Erhöhung der Transparenz
- ☐ Neutralere Berichterstattung
- ☐ Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen
- ☐ Verbesserung der Datenqualität
- ☐ Verbesserung des Wettbewerbs
- ☐ Verminderung von Korruption
- ☐ Sonstige (bitte angeben)
- ☐ Keine Angabe

24. Welche Schwächen sehen Sie in der (weiteren) Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

- ☐ Unklarheit im Umgang mit freien Inhalten und Urheberrechten
- ☐ Kosten und Aufwand der Umsetzung (z.B. für die Aufbereitung der Daten)
- ☐ Verwaltungsaufwand zu hoch im Verhältnis zum Nutzen
- ☐ Qualifizierungsbedarf der Beteiligten (Umgang mit Daten)
- ☐ Dauer der Einführung eines Standardisierungsprozesses zur Datenbereitstellung
- ☐ Gefahr für bestehende Geschäftsmodelle oder Sicherheitsinteressen, Nachteile bei Verhandlungen
- ☐ Informationsüberflutung aufgrund nicht ausreichender Verarbeitungskapazitäten
- ☐ Sonstige (bitte angeben)
- ☐ Keine Angabe

25. Wo sehen Sie die größten Chancen in der (weiteren) Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

- ☐ Stärkung des Vertrauens in Staat & Verwaltung
- ☐ Erhöhte Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen
- ☐ Beitrag zur Korruptionsbekämpfung bzw. Korruptionsprävention
- ☐ Optimierter Mitteleinsatz
- ☐ Neue Diskussionskultur rund um die Mittelverwendung
- ☐ Verwaltungsmodernisierung/Digitalisierung
- ☐ Wirtschaftsförderung
- ☐ Verknüpfung mit anderen offenen Daten (z.B. Geo-/Haushaltsdaten)
- ☐ Sonstige (bitte angeben)
- ☐ Keine Angabe

26. Welche Risiken sehen Sie in der (weiteren) Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich). Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen.

- ☐ Offenlegung von Geschäftsgeheimnissen
- ☐ Bekanntgabe nationalsicherheitsrelevanter Themen
- ☐ Image/Akzeptanzverlust der Politiker bei Fehlentscheidungen
- ☐ Kontrollverlust über Verwendung von Daten, Dokumenten, Anwendungen
- ☐ Aufzeigen von Grenzen/Schwächen durch mehr Transparenz
- ☐ Abwanderung von Korruption in intransparentere Bereiche
- ☐ Weitere Provokation digitaler Spaltung
- ☐ Misinterpretation der Datenbestände
- ☐ Populistische Massenmobilisierungen
- ☐ Sonstige (bitte angeben)
- ☐ Keine Angabe

3. Rand- und Rahmenbedingungen

Die Eckpfeiler "Offener Regierungsdaten" sind Transparenz, Partizipation und Kollaboration. Rechtliche sowie organisatorische Anforderungen bilden weitere Rahmenbedingungen. Zu diesen soll nun eine Einschätzung vorgenommen werden.

27. Inwieweit kann die Öffnung der Beschaffungs-/Vergabedaten zu mehr Transparenz führen?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich).

☐ Anbieter-/Lieferantentransparenz

☐ Angebotstransparenz

☐ Preistransparenz

☐ Zuschlagstransparenz

☐ Verfahrenstransparenz

☐ Leistungstransparenz

☐ Sonstige (bitte angeben)

☐ Gar nicht

☐ Keine Angabe

28. Durch welche Maßnahmen in der Beteiligung Dritter kann die Legitimation von Beschaffungs-/Vergabeentscheidungen in der Zukunft gestützt bzw. verbessert werden?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich).

☐ Engagement bei Nutzenanalyse, Machbarkeitsstudie und Projektdesign

☐ Einbeziehung „neutraler Dritter“ in den Auswahlprozess (z.B. über Gremien oder „Social Witness Programme“)

☐ Durchführung von Stippvisiten (z.B. bei Bauprojekten)

☐ Wiedergabe des finalen Vertrags in verständlicher Art und Weise

☐ Externes Vertrags-/Leistungsmonitoring

☐ Einbringen von Fragen und Anmerkungen

☐ Qualifizierung/Training der Beteiligten

☐ Vereinbarung von „Code of Conducts“ oder Integritätspakten

☐ Sonstige (bitte angeben)

☐ Keine Angabe

29. In welchem Teil des Gesamtprozesses der Beschaffung kann Ihrer Meinung nach durch die Öffnung von Beschaffungs-/Vergabedaten Korruption am ehesten reduziert werden?

Geben Sie mithilfe des Schiebereglers durch Anklicken der gewünschten Position eine Gewichtung der aufgeführten Antwortmöglichkeiten an. Unter „Sonstige“ können Sie weitere Angaben vornehmen. „Keine Angabe“ erhalten Sie durch Setzen des Reglers in das linke, abgesetzte Feld.

	Keine Angabe	Eher nicht möglich	Möglich
Planung	☐	☐	☐
Ausschreibung/Bekanntmachung	☐	☐	☐
Angebotsbewertung/-prüfung	☐	☐	☐
Vergabe	☐	☐	☐
Projektdurchführung	☐	☐	☐
Abnahme der Leistungen/Produkte	☐	☐	☐
Rechnungsabwicklung	☐	☐	☐
Zahlungsabwicklung	☐	☐	☐
Kontrolle/Berichtswesen	☐	☐	☐

30. Welche weiteren, flankierenden Maßnahmen sind über die Öffnung des Beschaffungs-/Vergabewesens hinweg aus Ihrer Sicht notwendig, um Transparenz nachhaltig abzusichern bzw. Korruption einzudämmen?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich).

- ☐ Einführung eines zentralen Korruptionsregisters
- ☐ Schwarzliste zu Lieferanten (Blacklisting)
- ☐ Möglichst Nutzung öffentlicher/offener Vergabeverfahren
- ☐ Mehr Veröffentlichungen von Daten vor der Vergabe (ex-ante)
- ☐ Vereinbarung und Nutzung von sog. „Code of Conducts“
- ☐ Durchführung regelmäßiger Auftragskontrollen (intern und extern)
- ☐ Veröffentlichung der Lieferantenleistung (Performance)
- ☐ Sonstige (bitte angeben)
- ☐ Keine Angabe

Mehr Info

31. Welche Mechanismen eignen sich gut, um das Engagement verschiedener Beteiligter rund um offene Beschaffungs-/Vergabedaten zu fördern?

Geben Sie die aus Ihrer Sicht Zutreffenden an (Mehrfachauswahl möglich).

☐ Öffentliche Anhörungen

☐ Wahlveranstaltungen

☐ Konferenzen

☐ Offene Workshops

☐ Hack Days / Hackathons

☐ Wettbewerbe

☐ Bar Camps

☐ Blogs

☐ Audits

☐ Sonstige (bitte angeben)



☐ Keine Angabe

32. Sind aus Ihrer Sicht zusätzliche Ressourcen (z.B. Mitarbeiter, Budget) zur Öffnung des Beschaffungs-/Vergabewesens über die vorhandenen Bordmittel hinaus erforderlich?

☐ Ja, Budget

☐ Ja, Mitarbeiter

☐ Ja, Beides

☐ Vielleicht

☐ Nein

☐ Keine Angabe

33. Was hat sich aus Ihrer Sicht mit der Umsetzung der EU-Vergaberichtlinien (2014/23/EU, 2014/24/EU und 2014/25/EU) in nationales Recht in 2016/2017 bezüglich der Offenlegung von Beschaffungs-/Vergabedaten verändert – was wird sich noch verändern?

Bitte erläutern Sie dies kurz! Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung. Sofern Sie hier keine Angabe machen wollen/können, notieren Sie z.B. „keine Angabe“.

34. Was müssten weitere europäische und nationale Gesetzgebungen, Richtlinien und Verordnungen noch beinhalten, um die Vision einer offenen Vergabe Realität werden zu lassen?

Bitte erläutern Sie dies kurz! Sie haben unbegrenzt Zeichen zur Verfügung.

35. Ist das Transparenzgesetz in Hamburg als Vorreiter oder Blueprint aus Ihrer Sicht ein guter Vorreiter und als vorbildhafte Umsetzung geeignet? Warum bzw. warum nicht?

- ☐ Ja, weil
- ☐ Nein, weil
- ☐ Keine Angabe

36. Welche Projekte bzw. vorbildhaften Umsetzungen (Best Practices) bezogen auf die Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten) kennen Sie oder sollten wir noch ansprechen?

Bitte nennen Sie diese und geben Sie – sofern vorhanden – weiterführende Informationen an (z.B. Link, Ersteller).

Beispiel 1

Beispiel 2

37. Welchen Zeithorizont halten Sie für die Öffnung des öffentlichen Beschaffungs-/Vergabewesens in Deutschland für realistisch?

- ☐ Bis 5 Jahre
- ☐ 6 bis 10 Jahre
- ☐ > 10 Jahre
- ☐ Keine Angabe

4. Ihr Feedback

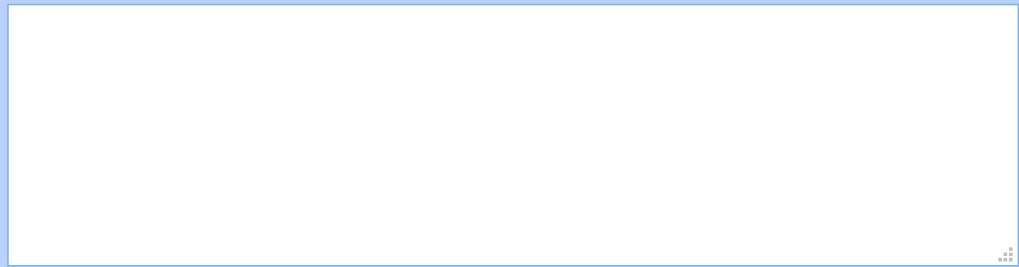
Abschließend möchten wir Sie um Ihr Feedback bitten. Außerdem können Sie Ihre E-Mail hinterlegen, sofern Sie Interesse am Ergebnis der Studie haben.

38. Können Sie uns weitere Experten rund um die Öffnung öffentlicher Beschaffungs-/Vergabedaten nennen? Wen sollten wir in diesem Kontext noch befragen?

Bitte geben Sie den Namen, Expertise und – sofern vorhanden – die Kontaktdaten an. Diese Angaben werden von uns streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben!

A large, empty rectangular text box with a thin black border, intended for the respondent to list additional experts to be interviewed.

39. Haben Sie sonstige Kommentare, Feedback oder Anregungen für uns?

A large, empty rectangular text box with a thin black border, intended for the respondent to provide any other comments or suggestions.

40. Und zu guter Letzt: Haben Sie Interesse am Ergebnis dieser Studie?

Wenn ja, hinterlassen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse. Die E-Mail wird nicht mit Ihren bisherigen Angaben im Fragebogen verknüpft. Ein Rückschluss ist damit nicht möglich.

☐ Ich interessiere mich für die **Ergebnisse dieser Studie** und hätte gerne eine Zusammenfassung per E-Mail.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe und Zeit bedanken.

Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.